

Montag, 7. Dezember.

National-Zeitung.

Abonnement f. Berlin: viertelj. 1 Th. 20 Apr.
für ganz Preußen 2 Th. 12½ Apr.; für das übrige

Inhalt.

Deutschland. Berlin: vom Bundespost; Börsenhandlungen mit
Österreich, Russland, vom Hof Post
Frankreich. Paris: die Spespresso der "Presse".
Großbritannien. London: zur Parlamentsberöffnung; Parla-
mentshandlungen.
Amerika. New-York: neueste Post.

Berliner Nachrichten.

[View all reviews](#)

Deutschland.

* Berlin, 7. Dezember. Der offizielle Bericht über die am 3. abgeholte Bundestagssitzung lautet nach „Frank. Blättern“: „In der Bundestagssitzung vom 3. d. Ms. überreichte der gräfliche Graf von seiner höchsten Regierung mit der kaiserlich französischen Regierung wegen Errichtung einer stechenden Brücke über den Rhein bei Kehl vorbehaltlich der Räumung abgeschlossene Vereinbarung, nedit den beschäftigten Baumfällen, und beantragte, im Hinblick auf den Bundes-Vertrag vom 27. Februar 1832, die Zustimmung der Bundesversammlung zu dem geachten Brückenbau. Es wurde beschlossen, hierüber die Würde-Kommission mit ausführlichen Berichten zu vernehmen. Der Grafstandt der freien Stadt übergab die badische Ueberzahl des Handels und der Schiffsstat der Stadt Hamburk im Jahre 1856. Es fanden seither eine in dem Personallande der Handelsgesetzegebungscommission zu Karlsruhe eingetretene Veränderung und die erfolgte Publikation des Bundesabkommen vom 12. März d. J. in Betreff des Schutzes nördlicher und dramatischer Werke gegen unbefugte Aufführung zur Anzeige, und es beschloß endlich auf Vortrag des betreffenden Ausschusses die Versammlung, einen invaliden Angehörigen der vormaligen Oldenburg-holsteinischen Armee bis auf Weiteres eine jährliche Unterstützung anzugeben.“

— Im Artikel 3 des zwischen Preußen und Österreich unter dem 19. Februar 1853 abgeschlossenen Handels- und Zollvertrages, welcher durch Berlitz vom 4. April desselben Jahres auch auf die übrigen Mitglieder des Zollvereins ausgedehnt wurde, sind weitere Verhandlungen über gegenwärtige Verkehrs- und Erleichterungen auf Grundlage des freien Zuganges vorher Natur-Erzeugnisse und des gegen ermäßigte Zölle zu gestatteten Eingang gewerblicher Erzeugnisse der verschiedenen Zollgebiete vorzuhalten. Auf Grund dieses Artikels hatte im November vorigen Jahres Österreich verschiedene durch die Prese bekannt gemachten Anträge, welche in außerordentlicher Konferenz des Zollvereins zur Erwiderung laufen, gestellt. Auf Grund der durch die Verhandlungen des Zollvereins-Beschäftigten herbeigeführten Vereinbarung sind Preußen, Bayern und Sachsen ermäßigt, mit Österreich nunmehr aber seine Anträge in Verhandlung zu treten. Diese Verhandlungen werden, wie wir vernehmen, Wien stattfinden und aller Wahrscheinlichkeit nach am 15. Januar f. J. beginnen. (Pr. C)

x. (5.)

Kassel den 5. Dezember. Der Hofmarschall v. Heringen bringt die fällig gewordene Belebung des Prinzen Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld mit der Prinzessin Marie von Hanau, Tochter des Kurfürsten, zur öffentlichen Kenntniß.

Franreich.

* Paris, 5. Dezember. Das Ereignis des Tages ist die Suspension der „*Presse*“ auf zwei Monate und zwar wegen des Artikels des Herrn Bérezy gegen die Eidesverweigerung. Die neue Redaktion suchte mit dieser Kundgebung sich zu retten; es sollte das Experiment mit einer Opposition innerhalb des Reichstags und der bestehenden Verfassung eingeleitet werden. Daher eine-Teil die heftigsten Ausfälle gegen Blanqui, wie Carnot und Guizot, welche ein solches Experiment für unmöglich hielten und den in Aussicht genommenen Kompromiss verschmähten. Sie wurden, wenn erwähnt, der Lächerung ihrer Wörter im Interesse ihrer persönlichen Eitelkeit und eines vermeidlichen Älterungsprozesses etc. belästigt. Nachdem so innerhalb der demokratischen Institutionen Stellung genommen war, sollte doch darum nicht die Opposition aufgezogen werden, vielmehr innerhalb dieser letzten Bedingung eine lebendige Wirksamkeit als bisher eröffnet werden. Die Hauptstellen des Artikels in

„Politik“ nur, ob der wiedergewählte Schrift, den die Herren Carnot und Gouisperg zetzen, den Wünschen, „Blümchen“ und Interessen der demokratischen Partei angemessen oder unangemessen ist. Seit einigen Monaten besteht im allgemeinen Gewissen ein dummes Gemurmele, das allen antizentralistischen Subsistenten ausgeschlossen und die das wahrgenommenen die höhere Bildungsordnung des öffentlichen Geistes begegnen. Die ist unverfehlbar, die Stunde entschuldigt sie Gottvater. Die Mischung willde die politische Welt beherrschen, vereinfachen sich, die Stellungnominen häflicher hervor, die Parteien treten enger zusammen und müssten ihre Kräfte. Der Kampf der Freiheitlichkeit schlägt aber jenseits. Sie kommt auf Belegschaft und sie von ihm bewegt, und der Anteil, das man mit oder ohne Willen am Siege aufzuwirkt, braudet in Paris und überall im Lande, bereit, dag die pliomontischen und Belegsfest nicht abgedopt befehllich sind. Es ist, als ob wir alle von einem Europa's zum andern eine Stimme vernommen hätten, die uns erzuckte: „Gebt auch und rüdt dor!“ Wollen wir denn und darüber gehemachtenlosen Stimme lieben? Sollten wir, die wir noch immer von unseren Schenkungen nach Magen leben, uns mehr und mehr in unserer Herrschaftsgebündeltheit herumschlagen, gleich jenen inebenähnlichen Fässer, die in einer lärmenden Unregelmäßigkeit, worin sie fortwährend in ihren Händen einen Knoblauchbrod drehen, verdrummt? Diese handelt vor einem halben Jahre gefest, und die ausgehende Wahlperiode demokratischen Partei hat dieselbe gegen die Änderungen der Politik eingetragen, gegen den Willen, gegen die Sache, Gott sei gewünscht.

der Verwesung und des Verderbens entschieden. Soll die revolutionäre Partei die legitimistische vorausnehmen, die durch Einheitsfamilie eines einzigen Königreichs und Weltstädte gebrochen werden? Ich weiß, daß sie in einer Art Ausland in ihrem eigenen Lande wurde? Die legitimistische Partei ist eine Elfe, welche von den Brüderkämpfern 1815 aufgeweckt wurde und die bis 1820 ein phantastisches Geschehen hat. Demals ist sie in ihr Grab zurückgekehrt, aus welchem Gottlob nicht wieder erheben wird. Sind wir dann an die alte Blüte gelangt, dürfen wir nicht mehr daran denken, auferstehende?... Wiederum kann das Verfahren dieser auslösen, die nochmals in einem halben Jahre, als der Ausgang des Kampfes und die Meinung des demokratischen Partei noch zweideutig waren, Thätigkeit geprägt, die sie verbannt und aufgegeben, da die Elfe direkt doch vollkommen geschaffert hat?... Wie baten und unter einander stöhlt, wie müssen, doch wie eine große, der Revolution ergebene Partei sich, gleich sehr entzweit, dieselbe sowohl gegen Demokratie, wie sie verachtet, wie gegen Frei, welche sie beflecken möchten, an und schreibt. Wie haben Männer unter uns, die stark durch Talent, Ehrgeiz und öffentliche Taten sind, und die seit langem doch wie an unbestimmtseitig sitzen die Hände in den Taschen und, auf eine neue Vorbürde verzichten können?... Wohl, so wie, daß man nun und dieß ja sagen wird, wie das Herren Lande auf Goudenburg Königliches und Belangreiches im getraggenen Sack aufzuhören leisten können. So ist dies eine andere Kugel, die wir später

macht werden, um Ungewissheit und Enttäuschung in die öffentliche Meinung zu werken, Bezeichnung entgegen. Aber gleich ist in diesem Augenblide noch eine zweite Meinung? Allerdings, was auch bestimmt, daß von jenen abgrenzen, welche die Schande haben, die Stimme befreien zu unterdrücken. Dieselbe hat die Zeit lang zwar ihren Lauf und die Gemüter in untertheilichen Rundeln verbergen müssen, aber ihr unbeschämter Quell hat in sieben nicht aufgehört. Wohl wissen wir, daß Aufregung und Ausdane von dem geboren, um sie in ihr heiltes und liebes Bett zurück zu leiten und zu bewegen, daß sie in solen Weiss- und Blau-gebäuden nicht liegt; und eben, weil das Verfahren des Herren Carnot und Cambon diese vornehmsten Anstrengungen zu thun wünschen droht, erscheint uns dasselbe höchst ungünstig und sperrden wir so nachdrücklich darüber unsern Tadel aus.

Obwohl alle diese Aufmunterungen die Spize ihrer Polenlit nicht gegen die Regierung, sondern gegen die starre Doctrin derzeitigen leben, welche von einer Gemeinschaft mit der Regierung überhaupt nichts wissen wollen, so haben sie doch keine Waffe gefunden. Der "Moniteur" bringt heute folgenden Artikel des Ministers des Inter.:

138 des Deutschen Volks- und
Das Einlief der Artikels 32 des organischen Decrets über die
Bezirke von 17. Februar 1852 — der dem Journal „Die Presse“ vom
1. März 1852, 21. März 1854, 20. März 1857 erschienenen Bemerkungen
— des durch das Journal „Die Presse“ in diesem Nummern von
3. Dezember d. J. veröffentlichten Artikels, beginnend mit den Worten:
„In den Wahlkreisen werden stattzufinden haben“, unterscheidet von „Z.
Bevölk.“ in wischen der Presse, indem er schreibt: ansteuernden lebt,
wodurch die Wahl, die Stimmen und Interessen“ befind sind, was
die demokratische Partei, die revolutionäre Partei“ nennt, behauptet;
dass sich „durch Menschen in dem obigenem Gewinne ein dumples
Gemeinwohl vorhaben“ ist“ und hinzufügt: „Dies ist unerträglich die
Stunde eiszeitlichen Einschlusses.“ Die Mächtig, welche die politische
Beschäftigung, vereinlagen sich...“ die Parteien treten einander näher und
jähren ihre Kräfte...“ so findet, was wir abschaffen von einem „...
mehr anderen“ eine Stimmung verstanden haben, die uns jucst: Es
hebet euch und nicht vor!“
Diesen wir, die wir noch immer von
unseren Erinnerungen und Altagen leben, aus mehr und mehr
unser Niedergangsgeschehen vergessen? Das! die revolutionäre
Partei die legitimistische Partei abkopfmen, deren Entschlafung ist zu
Nichtigkeit geführt ist? „... Wie haben uns unter einander zusammt
zu wünschen, dass wir eine große, der Revolution ergebene Partei find-

In Betracht, daß, so wahrwürdig solche Ausdrücke auch immitten des neuen Friedens sind, denen das Land sich erfreut, man dennoch wohl einige unzulässige Abfälle in voller Freiheit Aufstellung und Aufruhr an die revolutionären Leidenschaften predchen lassen darf;

reicht die überzeugung, daß es nicht möglich sei, ein solches und wirksame Verbot einzuführen, da der Kaiser, die Regierung des Recht und die Pflicht sich streng gegen die Thoretische dieser angeblichen Demokratie zu richten, deren Einstellung, wenn sie jemals einer solchen gehabt hätten, nicht anders als dem Wahlergebnisse und dem gleichmäßigen Fortschritte dieser Demokratie, die auszumühle se, fortan zum Bild zu schwäbisch sein, verderben würden.

Seitdem ist das Dokument „Die Presse“¹ am 2. November vor dem heutigen Tage, 4. Dezember d. J. an, inspiziert; 2) Der Polizeipräfekt ist mit Befehl des regierenden Kaisers beauftragt,

Paris, 4. Dezember 1857.

Billsalt.

Dieser Erlass wird nun wohl endlich die immer wiederholende Lästigung, als sei mit dem

Küstenbum, irgendwie die Opposition vertrieben, so flogen auch sich demselben unumwunden versuchen möge. Das neue Experiment ist, wie alle früheren, vollständig gescheitert. Der Gewalt hat die Erziehung machen müssen, das die Regierung sich breite, die Anklagen, welche sie gegen Cauzel und Gondou gerichtet, vollständig zu widerlegen, und daß sie einer Ansicht eines glänzenden Triumpf bereitet, welche sich wohl herstellbar dann und wann einmal in einer Wahlmonarchie ein Leben eischen zu geben, die aber an jeder einigermaßen ehrenhaften Stellung der Opposition innerhalb der bestehenden Verhältnisse an einem organisierten Auftreten derselben in der Presse oder im Parlament verzweifelt.

Man weiß, daß die neue Redaktion ihre Oppositionsstellung von vornherein allein für holdbar hält, wenn sie das Blatt unter die Regie des Prinzen Napoleon stellt und ihm einen größeren Einfluß als bisher gestattet. Nach dies Prostest hat sich also nicht unwillkürlich erweisen. Der Prinz hat, wie man sagt, allerdings noch an dem gefürchteten Ende sein Verboten zu erläutern lassen, ha' aber nichts anrichten können. Das Konsilium kennt die wahren Stärken seiner Gewalt besser. Es ist zu hoffen, daß die wahre Berücksichtigung zu erkennen, welche der lege Prostest der demokratischen Partei in Paris in der offiziellen Sphäre verschlossen hat. Man läßt sich damals so sicher, daß man die Regel etwas lockere lassen zu dürfen glaubte. Es ergibt sich aber, daß man sich über die öffentliche Meinung irrt und glaubt habe, und man lehrt also um einfaches Verständnis zu werden. Man wird darum zu sorgen wissen, daß dem bevorstehenden Wahlkriege die "arbeitenden Massen", der Teil nach dem ministeriellen Ertrag in so vorzüchlichem Hause

Die Einführung ist eine so vollständige, daß keine Forderung es wagt, sich über die gegen die „Drei“ verhängte Peinlichkeit aufzuhören. Dem „Courrier de Paris“ der während der letzten Wahl die demokratische Partei kräftig unterstützte, ist es offensichtlich, heute an der Spize eine Art Programm, welches erfüllt wird, daß der Eintritt des Herrn Simon, Férou und Olivier in den gesetzgebenden Körper die Ausgangspunkt einer neuen Politik sei, welche, alte Parteien und die alten Leidenschaften hinter sich, den Fortschritt als unabdingbar von den politischen Formen betrachte und sich bemühen werde, denselben auf legalem Boden und innerhalb des Schranken der kaiserlichen Macht zu verwirklichen. Hiermit wäre dann die vollständige Erfüllung und Bedeutungslosigkeit dieser Oppositionsvereinigung.

Bei der grossen Verbreitung der „Prestie“ ist der durch Suspension herbeigeführte materielle Schaden ein außerordentlich bedeutender, und die Nachschlusslokalität der Kasernen geht nach dieser Seite hin höchst bezeichnend. Das ganze Blatt nahm im Dezember gewöhnlich für Insätze 80.000, im Januar 40.000 Fr. ein. Es werden 3-400 Personen durch die Suspension brodlos. Wenn ein bloser Ministrant etwa so einfach über das Eigentum und die materielle Sicherheit der Regierung verfügen kann, so sieht man wohl, dass noch fragt einer unabdinglichen Reform, dass nicht mehr die Miete ist. Die Grenze der „Prestie“ beweist, dass nicht nur auch die Suspension auf die Hälfte ihres zu befriedigen und ihre Fortsetzung vom 1. Januar an erzwingt, welche das Hauptmerkmal für das neue Abkommen ist. Wahrscheinlich wird zugleich ein neuer durchgesetzter Wahlkreiswahlrecht eintreten, da die Wicht, mit der parlamentarische Opposition des Herrn Darimon Hand in Hand vergehen, nun wohl gründlich als unausführbar dagehalten werden darf, das auf den Artikel Beynat's ein weiterer Plan beinhaltet. Charles Thimonard holt sich mit der Begründung „charter opposition“. Diese These hat sie nun rasch über-

Großbritannien